

Bücher

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/4/9

Erschienen am 5. Februar 1952

Der Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen
im 3. Vierteljahr 1951¹⁾

Haushaltungen mit 240 bis 400 DM Monatsausgaben

Im 3. Vierteljahr 1951 stehen für die laufende Vorwegaufbereitung der Erhebung von Wirtschaftsrechnungen in Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben von 240 bis 400 DM wieder die Aufzeichnungen von rund 230 Haushaltungen zur Verfügung.

Beim Vergleich der aus diesen Anschreibungen gewonnenen Ergebnisse mit den früheren ist zu beachten, dass im Laufe des 3. Vierteljahres 1951 ein Teil der Haushaltungen nach einer einjährigen Buchführung aus der Erhebung ausgeschieden ist und durch neue Buchführer ersetzt wurde. In welchem Umfang sich der Wechsel vollzogen hat, ist noch nicht bekannt. Da die neu hinzugekommenen Haushaltungen jedoch nach den bisher geltenden Grundsätzen ausgewählt worden sind und somit die gleichen allgemeinen Merkmale besitzen wie die früheren (4 Haushaltungsmitglieder, monatliche Verbrauchsausgaben zwischen 240 und 400 DM, Wohnsitz nicht in landwirtschaftlichen Gemeinden usw.), ist der Wechsel der Haushaltungen ohne wesentlichen Einfluss auf den Vergleich der Ergebnisse mit den früheren Zahlen, zumal es sich nach den bisher gesammelten Erfahrungen mit den Wirtschaftsrechnungen erwiesen hat, dass die Verbrauchsstruktur eines eng umgrenzten Haushaltungstyps verhältnismässig starr ist und wenig variiert. Schliesslich werden kleinere Besonderheiten der neu hinzugekommenen Familien im Durchschnitt von 230 Haushaltungen weitgehend ausgeglichen.

Zum richtigen Verständnis der nachstehenden Zahlen sind zwei weitere Hinweise von Bedeutung. Die Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen stellen nur den in den Haushaltungen sich vollziehenden privaten Verbrauch dar. Es ist darin insbesondere nicht erfasst

1) Ohne Baden

der meist nicht von Haushaltungen der hier erfassten Schicht getätigte Verbrauch in Gaststätten, der über Geschäftskosten der Betriebe laufende Verbrauch in Kantinen, der Verbrauch auf Geschäftsreisen usw. Nahrungsmittel, welche vor dem letzten Verbrauch eine industrielle Umformung erfahren haben (zum Beispiel Kartoffeln, Mehl, Obst und Gemüse in den Konservenfabriken, Kartoffeln in der Stärkeindustrie und in der Branntweinindustrie) kommen, soweit sie im Haushalt verbraucht werden, in den Ergebnissen der Wirtschaftsrechnungen nur in der umgewandelten Form zur Erfassung. Aus diesen Gründen ist der aus den Wirtschaftsrechnungen zu ermittelnde Durchschnittsverbrauch je Kopf bei den entsprechenden Waren meist niedriger als der aus Erzeugung, Aussenhandelsaldo und Saldo der Lagerveränderung berechnete sogenannte "Volkswirtschaftliche Durchschnittsverbrauch". Sodann sind die hier mitgeteilten Zahlen - streng genommen - nur speziell gültig für die der Erhebung zugrunde liegenden Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der beobachteten Einkommens- bzw. Ausgabenstufe. Diese Haushaltungsgruppe repräsentiert zwar hinsichtlich Haushaltsgrösse und Einkommenshöhe einen bedeutenden Teil der Bevölkerung, sie ist aber kein gültiger Durchschnitt für die Gesamtbevölkerung. Andere Bevölkerungsgruppen wie zum Beispiel die landwirtschaftlichen Selbstversorgerhaushaltungen, Bevölkerungsschichten mit erheblich höheren oder erheblich niedrigeren Einkommen oder Haushaltungen mit anderen Mitgliederzahlen weisen andere als die hier nachgewiesenen Verbrauchsstrukturen auf. In gewissem Rahmen gibt es zwar für das Mass der Abweichung der Verbrauchsstruktur bei Haushaltungen verschiedener Ausgabensummen¹⁾; bzw. verschiedener Haushaltungsgrössen sichere Zahlenunterlagen¹⁾; wie der durchschnittliche Haushaltungsverbrauch aller dieser verschiedenen Bevölkerungsgruppen sich zusammensetzt und wie weit er mit dem hier nachgewiesenen Verbrauch der Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit je rd. 340 DM monatlichen Verbrauchsausgaben übereinstimmt, kann nicht gesagt werden.

Gestiegene Verbrauchsausgaben

Die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben in den hier behandelten Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen lagen im Durchschnitt des 3. Vierteljahres 1951²⁾ mit 343,08 DM um 24,84 DM oder 7,8 vH je Haushaltung über den Ausgaben im 2. Vierteljahr 1951. Da die ausgabefähigen Einnahmen in der gleichen Zeit nahezu entsprechend gestiegen sind (24,28 DM oder 7,3 vH), konnte das Budget im Durchschnitt der buchführenden Haushaltungen wie im Vorvierteljahr wieder mit einem Aktivsaldo von rund 15 DM abschliessen. Die Zunahme der monatlichen Verbrauchsausgaben vom vorletzten zum letzten Vierteljahr betraf mit Ausnahme der Gruppe "Bekleidung" alle Ausgabengruppen der Lebenshaltung, jedoch in recht verschiedenem Masse.

1) Vgl. "Wirtschaft und Statistik", 3. Jg., NF, November 1951, Heft 11 S. 433 ff

2) Siehe Anlagen 1 - 3

Durchschnittliches monatliches Haushaltsbudget von
Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen

Einnahmen- bzw. Ausgabenart	1950		1951		
	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
	Anzahl				
Erfasste Haushaltungen	233	231	235	235	231
	in DM				
Arbeitseinkommen des Haushal- tungsvorstandes aus Hauptberuf	304,54	327,75	321,86	343,36	361,59
Sonstige Arbeitseinkommen	12,34	18,04	12,17	12,51	13,79
Sonstige Einnahmen ¹⁾	26,28	22,88	19,70	21,02	29,63
Gesamteinnahmen	343,16	368,67	353,73	376,89	405,01
abzüglich:					
Gesetzliche Versicherungen	29,56	30,35	30,65	32,16	34,26
Steuern	7,49	8,70	9,49	10,98	12,72
Ausgabefähige Einnahmen	306,11	329,62	313,59	333,75	358,03
abzüglich:					
Ausgaben für die Lebenshaltung	290,24	315,39	287,01	309,10	335,27
Sonstige Ausgaben ²⁾	7,34	7,66	7,25	9,14	7,81
Differenz zwischen den ausgabefähigen Einnahmen und Verbrauchsausgaben	+ 8,53	+ 6,57	+19,33	+15,51	+14,95

1) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.- 2) Ohne Ausgaben für Steuern, Versicherungen, Schuldentilgung, Einzahlung auf Sparkonto.

Bei den einzelnen Ausgabengruppen sind je Haushaltung und Monat folgende absoluten und relativen Änderungen eingetreten.

Ausgabengruppe	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) vom 2. zum 3. Vierteljahr 1951	
	in DM	in vH
Ernährung	+ 13,37	+ 9,4
Hausrat	+ 4,99	+ 34,4
Verkehr	+ 3,94	+ 57,1
Reinigung und Körperpflege	+ 2,67	+ 19,7
Heizung und Beleuchtung	+ 2,38	+ 15,1
Genussmittel	+ 2,21	+ 12,3
Miete	+ 1,99	+ 6,5
Bildung und Unterhaltung	+ 1,50	+ 7,4
Sonstige Ausgaben	- 1,33	- 14,6
Bekleidung	- 6,88	- 15,8

Es zeigt sich, dass die "Ernährung" dem absoluten Markbetrage nach die volle Hälfte der Mehrausgaben auf sich gezogen hat, aber auch relativ sich überdurchschnittlich erhöht hat. Diese

Mehrausgaben kommen in den Erntemonaten für Obst und Gemüse vor allem dem verstärkten Einkauf dieser Nahrungsmittel zugute, die auch teilweise als Vorratskauf für den Winter anzusehen sind. Eine Rolle spielen in diesen Zahlen auch die Ertragnisse aus Gartenbewirtschaftung, die in den Berichtsmonaten anfielen und die Einnahmen- wie die Ausgabenseite der Haushaltungsbücher entsprechend dem Tageswert der genannten Waren zu Einzelhandelspreisen erhöhten. Aus diesen Umständen ist auch die Verschiebung der Verbrauchsrelation von den tierischen zu den pflanzlichen Nahrungsmitteln zu verstehen, die sich im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1951 in den Ergebnissen für das 3. Vierteljahr zeigt.

Den zweithöchsten absoluten Mehrbetrag haben die Ausgaben für "Hausrat" im Vergleich zum 2. Vierteljahr 1951 für sich in Anspruch genommen und damit eine Steigerung um fast 35 vH erfahren. Es liegt hier vielleicht ein Ausdruck für einen Wechsel des Kaufinteresses der Haushaltungen vor, was aber erst aus den späteren Quartalen sicher beurteilt werden kann. Weitere relativ überdurchschnittliche Erhöhung erfuhren die Ausgaben für die Gruppen "Verkehr", "Reinigung und Körperpflege", "Heizung und Beleuchtung" und "Genussmittel". Die erhöhten Ausgaben für Verkehr und wohl auch für Reinigung und Körperpflege dürften in den besonderen Ausgaben während der Urlaubs- und Reisemonate, die trotz des Sommers erhöhten Ausgaben für Heizung und Beleuchtung in einer vorsorglichen Vorratsbildung in Anbetracht der Kohlenverknappung und der Bewirtschaftungsmassnahmen begründet sein. Unterdurchschnittlich gestiegen sind die Ausgaben für "Bildung und Unterhaltung" und für "Miete", gesunken die Ausgaben für "Bekleidung". Auch in dieser Entwicklung der Bekleidungs Ausgaben prägt sich eine jahreszeitliche Besonderheit aus, die in diesem Jahr etwas verstärkt aufgetreten sein dürfte infolge des verzögerten Beginns der kühlen Herbstzeit. Auch der Rückgang der sonstigen Ausgaben ausserhalb der Lebenshaltungsaufwendungen hatte saisonalen Charakter (Wegfall der Frühjahrsausgaben für Gartenbewirtschaftung).

Im Vergleich zum 3. Vierteljahr 1950 lagen die durchschnittlichen monatlichen Verbrauchsausgaben je Haushaltung im 3. Vierteljahr 1951 um 45,50 DM oder 15,3 vH höher. Die durchschnittlichen monatlichen Gesamteinnahmen stiegen gleichzeitig um 61,85 DM bzw. 18,0 vH. Den Hauptanteil an dieser Zunahme hatte das Arbeitseinkommen des Haushaltungsvorstandes aus Hauptberuf mit 57,05 DM oder 18,7 vH brutto. Die ausgabefähigen Einnahmen lagen jedoch nur um 51,92 DM oder 17,0 vH höher, da durch die progressive Besteuerung der Einkommen - die Steuerabzüge lagen um 72 vH höher als im 3. Vierteljahr 1950 - sich auch die Abzüge erhöht haben. Zurückgegangen sind die Einnahmen aus Gartenbewirtschaftung und Kleintierhaltung um 31,7 vH, offenbar ein Zeichen dafür, dass die Haushaltungen immer mehr von dieser Möglichkeit, sich zusätzliche Einnahmen zu verschaffen, abgehen.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben für die Lebenshaltung
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen

Ausgabengruppe	1950		1951		
	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
in DM					
Ernährung	139,80	142,23	133,28	142,60	155,97
Genussmittel	17,40	18,97	16,51	18,02	20,23
Nahrungs- und Genussmittel	157,20	161,20	149,79	160,62	176,20
Miete ¹⁾	30,23	30,21	29,49	30,81	32,80
Hausrat	12,13	12,72	12,25	13,80	18,79
Heizung und Beleuchtung	16,61	17,44	17,51	15,79	18,17
Bekleidung	35,74	52,30	39,71	47,23	40,35
Reinigung und Körperpflege	12,48	12,66	13,25	13,55	16,22
Bildung und Unterhaltung	19,73	23,60	19,11	20,40	21,90
Verkehr	6,12	5,26	5,90	6,90	10,84
Lebenshaltung	290,24	315,39	287,01	309,10	335,27
Sonstige Ausgaben ²⁾	7,34	7,66	7,25	9,14	7,81
Verbrauchsausgaben	297,58	323,05	294,26	318,24	343,08
in vH der Lebenshaltung					
Ernährung	48,2	45,2	46,4	46,2	46,5
Genussmittel	6,0	6,0	5,8	5,8	6,0
Nahrungs- und Genussmittel	54,2	51,2	52,2	52,0	52,5
Miete ¹⁾	10,4	9,6	10,3	10,0	9,8
Hausrat	4,2	4,0	4,3	4,5	5,6
Heizung und Beleuchtung	5,7	5,5	6,1	5,1	5,4
Bekleidung	12,3	16,5	13,8	15,2	12,0
Reinigung und Körperpflege	4,3	4,0	4,6	4,4	4,9
Bildung und Unterhaltung	6,8	7,5	6,7	6,6	6,5
Verkehr	2,1	1,7	2,0	2,2	3,3
Lebenshaltung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben ²⁾	2,5	2,4	2,5	3,0	2,3
Verbrauchsausgaben	102,5	102,4	102,5	103,0	102,3

1) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung.- 2) Zinsen, Unterstützungen und Geschenke, Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung, Barlöhne für Dienstpersonal u.ä., aber keine Versicherungen, Steuern, Einzahlungen auf Sparkonto, Schuldentilgung.

Vom 3. Vierteljahr 1950 zum 3. Vierteljahr 1951 sind im einzelnen absolut sowie relativ folgende Erhöhungen in den einzelnen Ausgabengruppen zu verzeichnen.

Ausgabengruppe	Zunahme vom 3. Vj. 1950 zum 3. Vj. 1951	
	in DM	in vH
Ernährung	+ 16,17	+ 11,6
Hausrat	+ 6,66	+ 54,9
Verkehr	+ 4,72	+ 77,1
Bekleidung	+ 4,61	+ 12,9
Reinigung und Körperpflege	+ 3,74	+ 30,0
Genussmittel	+ 2,83	+ 16,3
Miete	+ 2,57	+ 8,5
Bildung und Unterhaltung	+ 2,17	+ 11,0
Heizung und Beleuchtung	+ 1,56	+ 9,4
Sonstige Ausgaben	+ 0,47	+ 6,4

In diesen auf das gleiche Vierteljahr der beiden Kalenderjahre 1950 und 1951, das heisst also auf die gleiche Jahreszeit bezüglichen Zahlen spielen die Saisonschwankungen keine Rolle, die den Vergleich mit dem 2. Vierteljahr 1951 so stark beeinflussen. In den Veränderungen der Ausgabenbeträge spiegeln sich deshalb auch die langfristigen Entwicklungsrichtungen wider, welchen die Lebenshaltung der hier untersuchten Haushaltsgruppen unterlag. Die unterschiedliche Entwicklung der einzelnen Ausgabengruppen bewirkte eine gewisse Umschichtung in der Ausgabenstruktur. Entsprechend der unterdurchschnittlichen Erhöhung der Ausgabenbeträge vom 3. Vierteljahr 1950 zum 3. Vierteljahr 1951 sind die Anteile für Ernährung, Miete, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, sowie Bildung und Unterhaltung an den Lebenshaltungsausgaben insgesamt zurückgegangen, entsprechend der überdurchschnittlichen Erhöhung die Anteile für Hausrat, Reinigung und Körperpflege sowie Verkehr angestiegen, während der Anteil für Genussmittel gleich geblieben ist.

Unterschiedliche Entwicklung der Realversorgung

Bei der bisherigen Darstellung handelte es sich um nominelle Veränderungen der Buchführungsergebnisse der berichtserstattenden Haushaltungen. In den Anschreibungen der Haushalte finden alle Einflüsse ihren Niederschlag, welche auf die nominelle Höhe der Ausgaben einwirken. Dies sind im wesentlichen die Art der Waren (und Leistungen), die von den Hausfrauen eingekauft werden, ihre Menge und Qualität sowie die Preise, zu denen die Hausfrauen diese Waren kaufen. Die Bedarfsbefriedigung hängt im wesentlichen von Art, Menge und Qualität der dem Verbrauch zugeführten Güter und Leistungen ab, so dass für die Frage, ob der Grad der Bedarfsbefriedigung sich durch die oben aufgezeigte Veränderung in der Ausgabengestaltung der Haushaltungen verändert hat, die bisher mitgeteilten Zahlen nicht ausreichen. Sie sind nämlich noch mitbedingt durch die gleichzeitig eingetretenen Preisveränderungen, und es ist für die spezielle Frage notwendig, aus den Daten über die Lebenshaltungsausgaben der Haushaltungen die Preisbewegung herauszurechnen. Tut man dies mittels der hierzu zur Verfügung stehenden Gruppen- und Teilgruppenindices des Preisindex für die Lebenshaltung, so spiegeln sich in den Veränderungen der dann gewonnenen Ausgabenbeträge der Haushaltungen nur noch jene Ausgabenschwankungen wider, welche durch die Veränderungen der verbrauchten Art von Waren und ihrer Menge und Qualität bedingt sind.

Entwicklung des Verbrauchsvolumens¹⁾
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen

Ausgabengruppe	1949				1950				1951		
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.
in DM ²⁾											
Ernährung ³⁾	113,08	132,03	145,67	136,01	129,27	150,60	165,68	155,83	142,93	149,22	161,01
Genußmittel	15,25	14,48	14,66	16,34	14,57	18,02	18,07	19,81	17,51	18,95	21,27
Miete (netto)	26,53	27,02	25,11	23,63	27,91	29,97	29,52	29,44	28,71	30,00	31,91
Hausrat	10,65	10,00	9,75	16,86	13,48	15,95	15,37	15,75	14,06	14,95	20,05
Heizung und Beleuchtung	16,60	12,34	15,15	13,69	15,64	12,53	16,91	17,66	17,22	15,15	16,98
Bekleidung	34,36	36,60	32,82	53,54	44,04	49,55	48,76	67,63	48,84	55,89	48,38
Reinigung und Körperpflege	14,78	13,26	11,54	10,79	12,29	12,84	13,33	13,38	13,47	13,26	15,73
Bildung und Unterhaltung	20,80	18,70	19,33	21,23	20,44	20,54	20,05	23,33	18,74	19,28	20,58
Verkehr	7,71	8,05	6,24	5,35	5,80	6,80	6,25	5,35	5,32	6,08	9,43
Lebenshaltung insgesamt ⁴⁾	259,76	272,48	280,27	297,44	283,44	316,80	333,94	348,18	306,80	322,78	345,34
in vH des Jahresdurchschnittes 1950											
Ernährung	75,2	87,8	96,9	90,5	86,0	100,2	110,2	103,6	95,1	99,3	107,1
Genußmittel	86,5	82,2	83,2	92,7	82,7	102,3	102,6	112,4	99,4	107,5	120,7
Miete (netto)	90,8	92,5	86,0	80,9	95,5	102,6	101,1	100,8	98,3	102,7	109,2
Hausrat	70,3	66,1	64,4	111,4	89,0	105,4	101,5	104,3	92,9	98,7	132,4
Heizung und Beleuchtung	105,8	78,6	96,6	87,3	99,7	79,9	107,8	112,6	109,8	96,6	108,2
Bekleidung	65,4	69,7	62,5	102,0	83,9	94,4	92,9	128,8	93,0	106,5	92,2
Reinigung und Körperpflege	114,0	102,3	89,0	83,3	94,8	99,1	102,9	103,2	103,9	102,3	121,4
Bildung und Unterhaltung	98,6	88,7	91,7	100,7	96,9	97,4	95,1	110,6	88,9	91,4	97,6
Verkehr	127,4	133,1	103,1	88,4	95,9	112,4	103,3	88,4	87,9	100,5	155,9
Lebenshaltung insgesamt	81,0	85,0	87,4	92,8	88,4	98,8	104,2	108,6	95,7	100,7	107,7
Tatsächliche Lebenshaltungsausgaben	91,2	93,2	92,9	98,5	90,8	97,4	101,9	109,9	100,7	108,5	117,7

- 1) Mit den Preisindexziffern für die Lebenshaltung preisbereinigte Verbrauchsausgaben.- 2) Zu Preisen im Durchschnitt 1.Vierteljahr 1949.- 3) Die Beträge für Ernährung wurden als Summe der über Einzelindizes errechneten einzelnen Ernährungspositionen erstellt und nicht über den Gruppenindex "Ernährung". Lediglich "Fertige Mahlzeiten" wurden mit dem Gruppenindex "Ernährung" umgerechnet.- 4) Der Gesamtbetrag für die Lebenshaltung ist als Summe aus den Gruppenbeträgen erstellt und nicht über den Gesamtindex errechnet.-

Im Vergleich zum 2.Vierteljahr 1951 stellt sich die preisbereinigte Erhöhung der Verbrauchsausgaben insgesamt etwas geringer dar (22,56 DM) als die nominelle (24,84 DM), und auch in den einzelnen Ausgabengruppen trifft ähnliches zu. Es zeigt sich also, dass durch die Ausgabenentwicklung der Haushaltungen trotz der Preiserhöhungen in der Zeit vom 2. zum 3.Vierteljahr 1951 eine weitere reale Verbesserung der Verbrauchsverhältnisse eingetreten ist. Allein bei den Bekleidungs Ausgaben ist der Ausgabenrückgang so gross, dass er eine Verminderung der Einkäufe der Haushaltungen gebracht hat. Es wurde jedoch bereits dargelegt, dass der Vergleich der Ausgaben im 3.Vierteljahr 1951 mit denen im 2.Vierteljahr 1951 stark saisonbeeinflusst ist, weshalb auch bei der Betrachtung der Entwicklung der preisbereinigten Ausgaben besser mit dem Stand im gleichen Vierteljahr des Vorjahres verglichen wird. Dabei zeigt sich, dass das Verbrauchsvolumen (preisbereinigte

Ausgabensumme für die Lebenshaltung) insgesamt noch um 11,40 DM oder 3,4 vH über dem Vorjahr liegt. Die nominelle Erhöhung der Verbrauchsausgaben ist also zum grossen Teil den inzwischen eingetretenen Preiserhöhungen zum Opfer gefallen. Da sich aber bei der Hauptgruppe der Lebenshaltung, der Ernährung, eine Verminderung um 2,7 vH eingestellt hat, ist der dadurch für Ernährung weniger in Anspruch genommene Betrag den übrigen Ausgabengruppen zugute gekommen, bei denen sich - vor allem beim Hausrat, bei Verkehr, bei Genussmitteln und bei Reinigung und Körperpflege - eine Erhöhung des Verbrauchsvolumens herausgebildet hat.

Durch die Berechnung von Messziffernreihen für die durchschnittlichen preisbereinigten Ausgaben je Haushaltung und Monat lassen sich die saisonalen Besonderheiten der einzelnen Ausgabengruppen wie auch die langfristige Entwicklung darstellen. (Siehe Anlage 8). Die Ausgaben haben in den verschiedenen Ausgabengruppen nicht miteinander übereinstimmende Phasenbewegungen. So liegt zum Beispiel die Ausgabenspitze für Ernährung regelmässig im 3. Vierteljahr des Kalenderjahres, während zum Beispiel bei Bekleidung eine sehr scharf ausgeprägte Spitze im 4. Vierteljahr liegt. Daneben treten in diesen Zahlen auch die langfristigen Entwicklungen zutage, die man in etwa erkennt, wenn man die jeweils das gleiche Quartal der verschiedenen Kalenderjahre betreffenden Punkte der beigegebenen Kurven durch gerade Linien miteinander verbindet und die mehr oder weniger starke Neigung dieser Geraden miteinander vergleicht. Es zeigt sich dann zum Beispiel bei der Ernährung, dass bis zum 1. Vierteljahr 1951 diese Verbindungsgeraden gleicher Quartale ziemlich parallel steigend verlaufen, für das 2. und 3. Quartal 1951 dagegen sich keine Steigerung, sondern sogar ein leichtes Gefälle ergibt. Ähnliches zeigt sich bei Bekleidung. Dies bedeutet, dass sich die in den vergangenen Jahren laufend festgestellte Besserung in der Versorgung unserer Haushaltungen in den beiden erwähnten Gruppen ab 1. Vierteljahr 1951 nicht mehr fortgesetzt, ja sogar einer gewissen Versorgungsminderung Platz gemacht hat. Bei den Genussmitteln ist ebenfalls eine gewisse Abflachung der Verbrauchserhöhung festzustellen, während beim Hausrat die starke Zufälligkeit der Einkäufe in einer stets wechselnden Entwicklungslinie zum Ausdruck kommt.

Bei den Ernährungsausgaben im 3. Vierteljahr 1951, die gegenüber dem 3. Vierteljahr 1950 um 16,17 DM bzw. 11,6 vH angestiegen sind, deren Anteil aber an den gesamten Lebenshaltungsausgaben im gleichen Zeitabschnitt von 48,2 vH auf 46,5 vH zurückgegangen ist, war also gleichzeitig eine Verminderung des Verbrauchsvolumens festzustellen. Während bei der Beobachtung auf lange Sicht seit Anfang 1950 eine ständige anteilmässige Steigerung des Verbrauchs an tierischen Nahrungsmitteln auf Kosten der pflanzlichen stattgefunden hat, fällt beim Vergleich des 3. Vierteljahres 1951 mit dem 3. Vierteljahr 1950 auf, dass der Rückgang der Ernährungsanteile fast ganz auf Kosten der tierischen Nahrungsmittel ging. Die nähere Untersuchung zeigt jedoch, dass diese Verschiebung weniger auf einen wirklichen Minderverbrauch an tierischen und einen Mehrverbrauch an pflanzlichen Nahrungsmitteln zurückzuführen ist, der reale Rückgang vielmehr gleichmässig beide Gruppen betroffen hat. Für die verhältnismässige Verlagerung der Ausgabenbeträge sind vielmehr die starken Preissteigerungen massgebend, die besonders die pflanzlichen Grundnahrungsmittel betroffen haben (Brot und Backwaren 27 vH, Nahrungsmittel 30 vH, pflanzliche Öle und Fette 28 vH, Gemüse 42 vH¹). Mergenmässig ist bei den meisten pflanzlichen Nahrungsmitteln ein Verbrauchsrückgang festzustellen.

1) Nach der Einzelhandelspreisstatistik. Vgl. "Wirtschaft und Statistik" 4. Jg., NF, Januar 1952, Heft 1, Seite 42.

Monatlich eingekaufte¹⁾ Mengen an ausgewählten
Nahrungsmitteln
je Haushaltung

Ware	1950	1951		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
	Ø 3.Vj.	Ø 2.Vj.	Ø 3.Vj.	3.Vj. 1950	2.Vj. 1951
	Gramm			vH	
Vollmilch (Liter)	36 620	37 192	34 002	- 7,1	- 8,6
Butter	1 408	1 312	1 201	- 14,7	- 8,5
Käse	1 264	1 504	1 415	+ 11,9	- 5,9
Eier (Stück)	37	55	34	- 8,1	- 38,2
Tierische u. gem. Fette	3 555	3 936	3 926	+ 10,4	- 0,3
Pflanzliche Öle u. Fette	1 096	844	918	- 16,2	+ 8,8
Fleisch und Fleischwaren	7 102	7 656	7 401	+ 4,2	- 3,3
Fisch und Fischwaren	1 408	1 508	1 464	+ 4,0	- 2,9
Brot und Backwaren	29 816	29 290	28 357	- 4,9	- 3,2
Nährmittel	8 764	8 218	7 744	- 11,6	- 5,8
Kartoffeln	47 016	17 454	40 527	- 13,8	+ 132,2
Frischgemüse	19 692	7 420	16 864	- 14,4	+ 127,3
Hülsenfrüchte	226	474	195	- 13,7	- 58,9
Gemüsekonserven	421	1 053	346	- 17,8	- 67,1
Frisches Obst	19 833	2 407	18 554	- 6,4	+ 670,8
Frische Südfrüchte	419	767	634	+ 51,3	- 17,3
Zucker und Süßwaren	6 273	5 816	7 694	+ 22,7	+ 32,3

1) Erfasst werden die Waren im Zeitpunkt des Einkaufs bzw. der Ernte bei eigener Bewirtschaftung. Da der eigentliche Verbrauch der Waren meist unmittelbar nach dem Einkauf erfolgt bzw. bei langlebigen Gütern beginnt, kann auch der Ausdruck "verbrauchte Warenmenge" verwendet werden.

Erhöhte Verschuldung

Aus den Buchführungsunterlagen wird jetzt auch monatlich ein Teil der Unterlagen zur Beurteilung der Kreditgeschäfte der Haushaltungen ausgezogen. Dabei werden einerseits die neu eingegangenen Verpflichtungen, die in Form von Ratengeschäften auftreten, andererseits die laufende Tilgung dieser Verpflichtungen, die Ratenzahlungen, unterschieden. Die einzelnen Geschäfte werden dabei jeweils nach der Art der gekauften Ware den Ausgabengruppen zugeordnet, so dass auch Bedarfsgruppen dargestellt werden können, bei denen die Kreditgeschäfte häufig sind. Die Kreditgeschäfte sind hier jedoch nur insoweit nachgewiesen, als sie in Form von Abzahlungsgeschäften auftreten; die Aufnahme von Gelddarlehen und deren Tilgung kann nicht über die Warenkäufe, sondern nur über besondere Kapitalkonten erfasst werden, deren monatliche Abstimmung nicht möglich ist.

Kreditkäufe und deren Tilgung¹⁾
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatlichen
Verbrauchsausgaben von 240 - 400 DM

Ausgabengruppe	Monatlich je Haushaltung schuldig gebliebene Beträge						Monatlich je Haushaltung abgezahlte Beträge					
	1951											
	Juli		August		September		Juli		August		September	
	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH	DM	vH
Ernährung	0,10	0,1	0,07	0,0	0,03	0,0	0,23	0,2	0,09	0,1	0,17	0,1
Genußmittel	0,02	0,1	-	-	-	-	-	-	0,02	0,1	-	-
Miete	-	-	0,05	0,2	-	-	0,14	0,4	-	-	-	-
Hausrat	12,33	72,8	7,17	30,6	7,29	34,9	1,98	11,7	4,79	25,8	5,69	27,3
davon: Möbel und and. Einrichtungsgegenstände	8,27	108,4	1,94	19,1	3,38	33,7	1,51	19,8	3,97	39,2	3,89	38,7
Gardinen, Teppiche, Betten	2,07	65,3	2,14	82,0	0,40	12,8	0,19	6,0	0,31	11,9	0,16	5,1
Öfen und Herde	0,98	49,5	2,20	268,3	3,44	136,5	0,12	6,1	0,34	41,5	0,90	35,7
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	1,01	24,3	0,89	17,8	0,07	1,4	0,16	3,8	0,17	3,4	0,74	14,3
Heizung und Beleuchtung	0,32	1,8	0,07	0,4	0,39	2,0	-	-	0,14	0,8	0,17	0,9
Bekleidung	1,17	2,9	1,57	3,8	2,76	7,1	0,47	1,2	1,63	3,9	2,71	7,0
davon: Oberkleidung (ohne Schuhwerk)	0,78	5,0	1,17	6,8	2,20	13,1	0,34	2,2	0,72	4,2	1,66	9,9
Schuhe und Zubehör	0,36	3,1	0,40	4,2	0,18	1,8	0,13	1,1	0,68	7,1	0,83	8,4
Unterkleidung	0,05	0,3	-	-	0,08	0,9	-	-	0,03	0,3	-	-
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	-	-	-	-	-	-	-	-	0,09	7,1	0,14	15,7
Sonstiger persönlicher Bedarf	-	-	-	-	0,30	10,9	-	-	0,11	3,3	0,08	2,9
Körper- und Gesundheitspflege	-	-	0,24	1,4	0,01	0,1	0,68	4,3	0,09	0,5	0,39	2,4
Bildung und Unterhaltung	-	-	0,04	0,2	0,10	0,5	0,06	0,3	0,01	0,0	0,02	0,1
Verkehr	0,32	3,1	-	-	-	-	0,08	0,8	0,11	0,8	0,11	1,2
Gesamt-Lebenshaltung	14,26	4,4	9,21	2,7	10,58	3,1	3,64	1,1	6,88	2,0	9,26	2,7
Sonstige Ausgaben	0,60	7,4	-	-	-	-	-	-	0,13	1,5	0,11	1,6
Verbrauchsausgaben insgesamt	14,86	4,4	9,21	2,6	10,58	3,1	3,64	1,1	7,01	2,5	9,37	2,7

1) Auf 100 DM Barausgaben der jeweiligen Ausgabengruppe.

Die Bilanz für das 3. Vierteljahr 1951 zeigt, dass die Haushaltungen im Durchschnitt je Monat und Haushalt neue Verpflichtungen durch Ratengeschäfte in Höhe von 11,55 DM, d. s. 3,37 DM je 100 DM Verbrauchsausgaben eingegangen sind. Dieser Betrag ist mehr als doppelt so hoch wie der entsprechende Betrag im ersten und zweiten Vierteljahr 1951 (1,50 DM je 100 DM Verbrauchsausgaben). Dem Betrag an neu eingegangenen Verpflichtungen gegenüber stand ein Tilgungsbetrag von 6,67 DM monatlich je Haushalt, es verblieb ein Verschuldungsüberschuss von 4,88 DM. Die Ratenzahlungsgeschäfte konzentrierten sich auf die Ausgabengruppen "Hausrat", darunter vor allem auf Möbel und andere Einrichtungsgegenstände sowie Öfen und Herde, auf die Gruppe "Bekleidung", darunter vor allem Oberbekleidung, und auf die Gruppe "Heizung und Beleuchtung". Die bei den anderen Ausgabengruppen in Erscheinung tretenden Beträge sind von untergeordneter Bedeutung und weisen darauf hin, dass hier nur sporadisch einmal ein Ratenzahlungsgeschäft eingegangen wurde. Bei Ernährung, in welcher Gruppe ebenfalls laufend kleine Beträge für Neuverschuldung und Tilgung nachgewiesen werden, handelt es sich wohl vorwiegend um die übliche Anschreibung der Bankkäufe über die Zeit einer Woche, die dann je nach dem, auf welchen Wochentag der Monatsabschluss fällt, in den Haushaltsbüchern am Monatsende als schuldig gebliebene Beträge und im nächsten Monat als Schuldtilgung erscheinen.

Haushaltungen mit weniger als 240 DM Monatsausgaben

Im August 1951 wurde mit einer neuen Erhebung von Wirtschaftsrechnungen in Haushaltungen mit Verbrauchsausgaben unter 240 DM monatlich begonnen. Erfasst werden hauptsächlich Familien, deren Haushaltsvorstand Empfänger von Renten oder Fürsorgeunterstützung ist, sowie ein geringer Prozentsatz Arbeitnehmer mit kleinem Arbeitseinkommen. Um die Aufschlüsse über den Verbrauch in dieser sozialpolitisch kritischen Bevölkerungsgruppe möglichst frühzeitig zu erhalten, sollen wie bei den Haushaltungen der mittleren Einkommensgruppe die wichtigsten Aufzeichnungen einer ausgewählten Zahl von Haushaltungen vorwegaufbereitet und in kurzfristigen Vergleichen laufend veröffentlicht werden.

Für die Monate August und September 1951 stehen hierfür die Ergebnisse von 161 bzw. 168 Drei-Personen-Haushaltungen zur Verfügung, deren durchschnittliche monatliche Verbrauchsausgaben bei rd. 200 DM liegen. Der Schwerpunkt der Einnahmen liegt hier mit rd. 70 vH bei den "Sonstigen Einnahmen", d. h. insbesondere bei den Einnahmen aus öffentlichen Unterstützungen und Versicherungen, während das Arbeitseinkommen durchschnittlich nur 30 vH der Gesamteinnahmen ausmacht.

Durchschnittliche monatliche Ausgaben für die Lebenshaltung

Ausgabengruppe	August 1951		September 1951	
	in 4-Pers. Haushaltungen (Arbeitnehmer) mit monatl. Verbrauchsausg. zwischen 240 und 400 DM	in 3-Pers. Haushaltungen (Arbeitnehmer, Rentner) mit monatl. Verbrauchsausg. unter 240 DM	in 4-Pers. Haushaltungen (Arbeitnehmer) mit monatl. Verbrauchsausg. zwischen 240 und 400 DM	in 3-Pers. Haushaltungen (Arbeitnehmer, Rentner) mit monatl. Verbrauchsausg. unter 240 DM
	je Haushaltsmitglied in DM			
Ernährung	38,91	34,06	40,09	34,93
Genußmittel	5,22	2,44	4,94	2,13
Nahrungs- und Genußmittel	44,13	36,50	45,03	37,06
Miete ¹⁾	8,14	7,78	8,33	7,55
Hausrat	4,64	1,89	5,22	2,25
Heizung und Beleuchtung	4,38	4,20	4,81	4,70
Bekleidung	10,37	7,83	9,72	6,16
Reinigung und Körperpflege	4,23	2,85	3,99	2,50
Bildung und Unterhaltung	5,56	3,04	5,54	3,04
Verkehr	3,33	2,27	2,26	1,08
Lebenshaltung ²⁾	84,78	66,36	84,90	64,31
Sonstige Ausgaben	2,12	1,04	1,70	1,16
Verbrauchsausgaben	86,90	67,40	86,60	65,50
	je Haushalt in DM			
Verbrauchsausgaben	347,58	202,22	316,40	196,50
	in % der Lebenshaltung			
Ernährung	45,9	51,3	47,2	54,3
Genußmittel	6,1	3,7	5,8	3,3
Nahrungs- und Genußmittel	52,0	55,0	53,0	57,6
Miete ¹⁾	9,6	11,7	9,8	11,7
Hausrat	5,4	2,9	6,1	3,5
Heizung und Beleuchtung	5,2	6,3	5,7	7,3
Bekleidung	12,3	11,8	11,5	9,6
Reinigung und Körperpflege	5,0	4,3	4,7	3,9
Bildung und Unterhaltung	6,6	4,6	6,5	4,7
Verkehr	3,9	3,4	2,7	1,7
Lebenshaltung ²⁾	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben	2,5	1,6	2,0	1,8
Verbrauchsausgaben	102,5	101,6	102,0	101,8

1) Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung.- 2) Zinsen, Unterstützungen und Geschenke, Aufwendungen für eigene Bewirtschaftung, Bealöhne für Dienpersonal u.ä., aber keine Versicherungen, Steuern, Einzahlungen auf Sparkonto, Schuldentilgung.

Beim Vergleich mit den Haushaltungen der mittleren Einkommensgruppe ergaben sich eine Reihe von Abweichungen in der Verbrauchsstruktur, die durch die unterschiedliche Aufwandshöhe und Haushaltungsgrösse bedingt sind. Die Haushaltungen der unteren Verbraucherschicht wandten über die Hälfte ihrer Gesamtausgaben für Nahrungsmittel auf, wobei der Anteil der pflanzlichen Nahrungsmittel besonders hoch war. Ebenfalls höher lagen in den Familien mit niedrigerem Aufwand die Anteile für Heizung und Beleuchtung, sowie erwartungsgemäss der Anteil für Miete. Die Anteile aller übrigen Ausgabengruppen waren in den Rentnerhaushaltungen niedriger als in den Haushaltungen der mittleren Einkommensgruppe.

Monatlich eingekaufte¹⁾ Mengen an ausgewählten Nahrungsmitteln
je Haushaltungsmitglied

W a r e	August 1951		September 1951	
	Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben			
	v.240 bis 400 DM	unter 240 DM	v.240 bis 400 DM	unter 240 DM
	Gramm			
Vollmilch (Liter)	8 847	6 963	8 298	7 110
Butter	318	242	299	277
Käse	349	335	350	317
Eier (Stück)	8	7	7	6
Tierische u. gem. Fette	967	942	1 042	931
Pflanzliche Öle und Fette	236	199	260	191
Fleisch und Fleischwaren	1 777	1 464	2 021	1 680
Fisch und Fischwaren	397	357	406	365
Brot und Backwaren	7 138	6 941	7 136	7 028
Nährmittel	2 036	1 818	2 013	1 675
Kartoffeln	8 733	10 884	15 333	16 258
Frischgemüse	4 815	5 491	4 068	4 604
Hülsenfrüchte	48	80	73	111
Gemüsekonserven	71	94	141	149
Frisches Obst	4 287	3 527	5 438	4 484
Frische Südfrüchte	131	123	209	82
Zucker und Süßwaren	1 971	1 729	1 875	1 613

1) Erfasst werden die Waren im Zeitpunkt des Einkaufs bzw. der Ernte bei eigener Bewirtschaftung. Da der eigentliche Verbrauch der Waren meist unmittelbar nach dem Einkauf erfolgt bzw. bei langlebigen Gütern beginnt, kann auch der Ausdruck "verbrauchte Warenmenge" verwendet werden.

Weitere Aufschlüsse über die unterschiedliche Lebenshaltung in der mittleren und unteren Verbraucherschicht ergibt der Vergleich der verbrauchten Mengen an Nahrungsmitteln je Haushaltsmitglied. In den Haushaltungen mit geringeren Gesamtausgaben zeigt sich bei fast allen Positionen ein Minderverbrauch, der durch den geringen Ausgabenbetrag je Haushaltsmitglied erzwungen wurde. Nur an verhältnismässig billigen Nahrungsmitteln (Kartoffeln und Gemüse) wurde mehr verbraucht als in den besser gestellten Haushaltungen. Für nähere Untersuchungen muss jedoch zunächst weiteres Material abgewartet werden.

Verzeichnis der Anlagen:

- Anlage 1 Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushaltung in DM und in vH.
- " 2 Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung in DM.
- " 3 Dasselbe in vH.
- " 4 Monatlich je Haushaltung verausgabte Beträge für Nahrungs- und Genussmittel.
- " 5 Monatlich je Haushaltung verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genussmitteln.
- " 6 Monatlich (Kalendermonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genussmitteln.
- " 7 Monatlich (Standardmonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genussmitteln.
- " 8 Die Entwicklung des Verbrauchs in Arbeitnehmer-Haushaltungen.

Durchschnittliche monatliche Einnahmen je Haushaltung im Bundesgebiet¹⁾von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatlichen
Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 bzw. 240 bis 400 DM

Art der Einnahmen	1950			1951					
	3.Vj. ³⁾	2.Vj. ⁴⁾	3.Vj. ⁴⁾	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
in DM									
Arbeitseinkommen (brutto)									
des Haushaltungsvorstandes									
aus Hauptberuf	304,54	343,36	361,59	325,61	328,33	376,15	347,39	379,23	358,15
aus Nebenerwerb	2,00	2,51	2,01	1,78	2,60	3,17	2,69	1,16	2,19
der Ehefrau	5,01	4,66	5,63	3,21	4,05	6,70	6,06	4,55	6,28
der Kinder	5,15	5,30	5,94	4,85	5,18	5,88	3,95	6,49	7,38
sonstiger Haushaltungsmitglieder	0,18	0,04	0,21	0,12	-	-	0,14	0,48	-
Arbeitseinkommen(brutto)zus.	316,88	355,87	375,38	335,57	340,16	391,90	360,23	391,91	374,00
Eigene Bewirtschaftung	10,25	4,08	7,00	2,95	3,06	6,22	6,70	8,08	6,21
Öffentliche Unterstützungen	4,92	5,43	4,63	5,23	6,96	4,11	3,17	6,26	4,47
Private Unterstützungen	3,08	2,89	8,46	2,86	3,00	2,81	5,75	12,08	7,55
Pensionen	0,30	-	1,53	-	-	-	2,55	1,55	0,50
Andere Einkommen	7,73	8,62	8,01	10,58	9,58	5,71	5,23	9,58	9,22
Gesamt-Einnahmen ²⁾	343,16	376,89	405,01	357,19	362,76	410,75	383,63	429,46	401,95
abzüglich:									
Gesetzliche Versicherungen	29,56	32,16	34,26	31,09	30,68	34,72	32,74	35,47	34,57
Lohn- und Einkommensteuer	5,82	8,96	10,56	7,74	8,92	10,22	10,06	10,78	10,86
Sonstige Steuern	1,67	2,02	2,16	1,83	2,05	2,19	2,10	2,16	2,21
Ausgabefähige Einnahmen ²⁾	306,11	333,75	358,03	316,53	321,11	363,62	338,73	381,05	354,31
in vH									
Arbeitseinkommen (brutto)									
des Haushaltungsvorstandes									
aus Hauptberuf	88,7	91,1	89,3	91,2	90,5	91,6	90,6	88,3	89,1
aus Nebenerwerb	0,6	0,7	0,5	0,5	0,7	0,8	0,7	0,3	0,5
der Ehefrau	1,4	1,2	1,4	0,9	1,1	1,6	1,6	1,1	1,6
der Kinder	1,5	1,4	1,5	1,3	1,5	1,4	1,0	1,5	1,8
sonstiger Haushaltungsmitglieder	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1	-
Arbeitseinkommen(brutto)zus.	92,3	94,4	92,7	93,9	93,8	95,4	93,9	91,3	93,0
Eigene Bewirtschaftung	3,0	1,1	1,7	0,8	0,8	1,5	1,7	1,9	1,6
Öffentliche Unterstützungen	1,4	1,4	1,1	1,5	1,9	1,0	0,8	1,4	1,1
Private Unterstützungen	0,9	0,8	2,1	0,8	0,8	0,8	1,5	2,8	1,9
Pensionen	0,1	-	0,4	-	-	-	0,7	0,4	0,1
Andere Einkommen	2,3	2,3	2,0	3,0	2,7	1,4	1,4	2,2	2,3
Gesamt-Einnahmen ²⁾	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
abzüglich:									
Gesetzliche Versicherungen	8,6	8,5	8,5	8,7	8,5	8,5	8,5	8,3	8,6
Lohn- und Einkommensteuer	1,7	2,4	2,6	2,2	2,5	2,5	2,6	2,5	2,7
Sonstige Steuern	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6
Ausgabefähige Einnahmen ²⁾	89,2	88,6	88,4	88,6	88,5	88,5	88,3	88,7	88,1

1) Ohne Baden.- 2) Ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahme, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch.-

3) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen.-

4) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten.-

Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung im Bundesgebiet¹⁾
 von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben
 von 200 bis 350 bzw. 240 bis 400 DM
 in DM

Art der Ausgaben	1950	1951							
	3.Vj.3)	2.Vj.4)	3.Vj.4)	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Milch	13,82	14,82	14,79	14,19	14,78	15,49	14,84	15,04	14,48
Butter	7,52	7,70	7,47	7,00	7,97	8,15	7,07	7,93	7,40
Käse	3,05	3,69	3,79	3,43	3,70	3,94	3,74	3,81	3,83
Eier	7,41	10,18	7,68	10,24	10,40	9,89	8,39	7,84	6,82
Fette(tierische u.gemischte) Butter	8,81	10,15	9,90	9,75	9,94	10,76	9,41	9,70	10,58
Fleisch und Fleischwaren	27,39	30,79	30,89	28,38	31,53	32,45	28,33	29,85	34,50
Fische	1,88	2,32	2,15	2,58	2,29	2,10	1,86	2,17	2,43
Tierische Nahrungsmittel zusammen	69,88	79,65	76,67	75,57	80,61	82,78	73,64	76,34	80,04
Brot und Backwaren	18,45	21,56	21,00	21,31	21,35	22,02	20,80	21,10	21,09
Nährmittel	7,62	8,84	8,41	8,16	8,83	9,53	7,87	8,72	8,63
Öle und pflanzliche Fette	3,19	2,76	2,94	2,62	2,80	2,86	2,62	2,96	3,25
Kartoffeln	6,03	2,49	6,08	2,05	1,79	3,64	4,65	5,47	8,11
Gemüse, Hülsenfrüchte u. Konserven	8,46	6,78	10,17	5,63	6,90	7,81	10,17	11,29	9,05
Obst, Samenfrüchte und Konserven	10,32	5,77	12,61	4,93	3,90	8,47	14,59	10,61	12,64
Zucker, Schokolade u. and. Süßigkeiten	10,77	10,20	12,77	9,52	10,30	10,78	12,68	13,38	12,26
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	64,84	58,40	73,98	54,22	55,87	65,11	73,38	73,53	75,03
Andere Nahrungsmittel	3,16	2,59	3,20	2,49	2,56	2,72	2,97	3,34	3,28
Fertige Mahlzeiten	1,92	1,96	2,12	1,88	1,83	2,17	1,93	2,42	2,00
Ernährung	139,80	142,60	155,97	134,16	140,87	152,78	151,92	155,63	160,35
Bohnenkaffee und echter Tee	2,76	3,21	3,38	2,69	3,58	3,34	2,94	3,69	3,51
Getränke u. kleinere Wirthausausg.	6,40	6,36	7,81	4,78	7,89	6,39	8,30	7,90	7,23
Tabak und Tabakfabrikate	8,24	8,45	9,04	7,99	8,72	8,66	8,79	9,29	9,02
Genußmittel	17,40	18,02	20,23	15,46	20,19	18,39	20,03	20,88	19,76
Miete (netto)	30,23	30,81	32,80	31,08	30,49	30,88	32,52	32,55	33,34
Möbel u. a. Einrichtungsgegenstände	7,92	10,43	14,01	9,60	11,86	9,82	12,78	13,57	15,68
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	3,80	3,37	4,78	2,59	3,38	4,16	4,16	4,99	5,18
Sonstiges	0,41	-	-	-	-	-	-	-	-
Hausrat	12,13	13,80	18,79	12,19	15,24	13,98	16,94	18,56	20,86
Heizung und Beleuchtung	16,61	15,79	18,17	15,02	14,88	17,48	17,74	17,53	19,25
Oberkleidung ohne Schuhwerk	14,01	21,69	16,49	20,21	25,12	19,74	15,63	17,11	16,75
Schuhe und Zubehör	10,34	12,57	10,40	10,47	13,10	14,14	11,77	9,56	9,87
Unterkleidung	7,91	8,98	9,52	7,73	8,80	10,41	9,74	10,18	8,63
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0,92	0,80	1,16	0,80	0,72	0,83	1,34	1,26	0,89
Sonstiger persönlicher Bedarf	2,56	3,19	2,78	3,96	2,84	2,77	2,19	3,38	2,76
Bekleidung	35,74	47,23	40,35	43,17	50,58	47,94	40,67	41,49	38,90
Reinigung v. Kleidg. Wohng. u. Einrichtg.	5,99	6,44	6,57	6,51	6,35	6,43	6,32	6,78	6,62
Körper- und Gesundheitspflege	6,49	7,11	9,65	6,56	7,77	7,03	9,48	10,13	9,34
Reinigung und Körperpflege	12,48	13,55	16,22	13,07	14,12	13,46	15,80	16,91	15,96
Bildung und Unterhaltung	19,73	20,40	21,90	19,50	20,10	21,60	21,32	22,25	22,14
Verkehr	6,12	6,90	10,84	6,00	6,94	7,74	10,19	13,31	9,03
Gesamtlebenshaltung	290,24	309,10	335,27	289,65	313,41	324,25	327,13	339,11	339,59
Sonstige Ausgaben	7,34	9,14	7,81	9,52	9,90	8,00	8,14	8,47	6,81
Verbrauchsausgaben zusammen²⁾	297,58	318,24	343,08	299,17	323,31	332,25	335,27	347,58	346,40

1) Ohne Baden.- 2) Ohne Versicherung, ohne Steuer.-

3) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen.-

4) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten.-

Durchschnittliche monatliche Ausgaben je Haushaltung im Bundesgebiet¹⁾
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben
von 200 bis 350 bzw. 240 bis 400 DM
in vH

Art der Ausgaben	1950	1951							
	3.Vj.3)	2.Vj.4)	3.Vj.4)	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Milch	4,8	4,8	4,4	4,9	4,7	4,8	4,5	4,4	4,3
Butter	2,6	2,5	2,2	2,4	2,5	2,5	2,2	2,3	2,2
Käse	1,1	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
Eier	2,6	3,3	2,3	3,5	3,3	3,1	2,6	2,3	2,0
Fette (tierische u.gemischte) o. Butter	3,0	3,3	3,0	3,4	3,2	3,3	2,9	2,9	3,1
Fleisch und Fleischwaren	9,4	10,0	9,2	9,8	10,1	10,0	8,7	8,8	10,2
Fische	0,6	0,7	0,7	0,9	0,7	0,6	0,5	0,7	0,7
Tierische Nahrungsmittel zusammen	24,1	25,8	22,9	26,1	25,7	25,5	22,5	22,5	23,6
Brot und Backwaren	6,4	7,0	6,3	7,4	6,8	6,8	6,3	6,2	6,2
Nährmittel	2,6	2,8	2,5	2,8	2,8	3,0	2,4	2,6	2,5
Öle und pflanzliche Fette	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	1,0
Kartoffeln	2,1	0,8	1,8	0,7	0,6	1,1	1,4	1,6	2,4
Gemüse, Hülsenfrüchte und Konserven	2,9	2,2	3,0	1,9	2,2	2,4	3,1	3,4	2,7
Obst, Samenfrüchte und Konserven	3,6	1,9	3,8	1,7	1,2	2,6	4,5	3,1	3,7
Zucker, Schokolade u. and. Süßigkeiten	3,7	3,3	3,8	3,3	3,3	3,3	3,9	3,9	3,6
Pflanzliche Nahrungsmittel zusammen	22,4	18,9	22,1	18,7	17,8	20,1	22,4	21,7	22,1
Andere Nahrungsmittel	1,1	0,9	0,9	0,9	0,8	0,8	0,9	1,0	0,9
Fertige Mahlzeiten	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,7	0,6
Ernährung	48,2	46,2	46,5	46,3	44,9	47,1	46,4	45,9	47,2
Bohnenkaffee und echter Tee	1,0	1,0	1,0	0,9	1,1	1,0	0,9	1,1	1,0
Getränke u. kleinere Wirtshausausg.	2,2	2,1	2,3	1,7	2,5	2,0	2,5	2,3	2,1
Tabak und Tabakfabrikate	2,8	2,7	2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,7
Genußmittel	6,0	5,8	6,0	5,4	6,4	5,7	6,1	6,1	5,8
Miete (netto)	10,4	10,0	9,8	10,7	9,8	9,5	10,0	9,6	9,8
Möbel u. a. Einrichtungsgegenstände	2,7	3,4	4,2	3,3	3,8	3,0	3,9	3,9	4,6
Haus-, Küchen-, Keller- u. Gartengeräte	1,3	1,1	1,4	0,9	1,1	1,3	1,3	1,5	1,5
Sonstiges	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hausrat	4,2	4,5	5,6	4,2	4,9	4,3	5,2	5,4	6,1
Heizung und Beleuchtung	5,7	5,1	5,4	5,2	4,8	5,4	5,4	5,2	5,7
Oberkleidung ohne Schuhwerk	4,8	7,0	4,9	7,0	8,0	6,1	4,8	5,1	4,9
Schuhe und Zubehör	3,6	4,0	3,1	3,6	4,2	4,3	3,6	2,8	2,9
Unterkleidung	2,7	2,9	2,8	2,6	2,8	3,2	3,0	3,0	2,6
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	0,3	0,3	0,4	0,3	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3
Sonstiger persönlicher Bedarf	0,9	1,0	0,8	1,4	0,9	0,9	0,7	1,0	0,8
Bekleidung	12,3	15,2	12,0	14,9	16,1	14,8	12,5	12,3	11,5
Reinigung v. Kleidg. Wohng. u. Einrichtg.	2,1	2,1	2,0	2,2	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0
Körper- und Gesundheitspflege	2,2	2,3	2,9	2,3	2,5	2,2	2,9	3,0	2,7
Reinigung und Körperpflege	4,3	4,4	4,9	4,5	4,5	4,2	4,8	5,0	4,7
Bildung und Unterhaltung	6,8	6,6	6,5	6,7	6,4	6,6	6,5	6,6	6,5
Verkehr	2,1	2,2	3,3	2,1	2,2	2,4	3,1	3,9	2,7
Gesamtlebenshaltung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Sonstige Ausgaben	2,5	3,0	2,3	3,3	3,2	2,5	2,5	2,5	2,0
Verbrauchsausgaben zusammen²⁾	102,5	103,0	102,3	103,3	103,2	102,5	102,5	102,5	102,0

1) Ohne Baden.- 2) Ohne Versicherung, ohne Steuer.-

3) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen.-

4) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten.-

Monatlich je Haushaltung verausgabte Beträge für Nahrungs- und Genußmittel
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in DM

Nahrungsmittel	III/50 ²⁾	II/51 ³⁾	III/51 ³⁾	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Milch, Milchprodukte, Eier	31,80	36,39	33,73	34,86	36,85	37,47	34,04	34,62	32,53
Milch	13,82	14,82	14,79	14,19	14,78	15,49	14,84	15,04	14,48
davon: Vollmilch	12,79	13,34	13,10	12,96	13,27	13,79	12,94	13,47	12,91
Magermilch, Buttermilch	0,13	0,30	0,21	0,22	0,30	0,38	0,32	0,20	0,10
Sahne, Rahm	0,40	0,63	0,65	0,51	0,62	0,77	0,82	0,54	0,60
Kondensierte Milch	0,47	0,49	0,67	0,43	0,55	0,49	0,62	0,69	0,68
Sonstige Milch	0,03	0,06	0,16	0,07	0,04	0,06	0,14	0,14	0,19
Butter	7,52	7,70	7,47	7,00	7,97	8,15	7,07	7,93	7,40
Käse	3,05	3,69	3,79	3,43	3,70	3,94	3,74	3,81	3,83
davon: Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	2,49	2,73	3,08	2,51	2,68	3,01	3,00	3,14	3,11
Magerkäse	0,35	0,48	0,34	0,47	0,47	0,49	0,30	0,32	0,40
Quark	0,21	0,48	0,37	0,45	0,55	0,44	0,44	0,35	0,32
Eier	7,41	10,18	7,68	10,24	10,40	9,89	8,39	7,84	6,82
Fette (ohne Butter)	12,00	12,91	12,84	12,37	12,74	13,62	12,03	12,66	13,83
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	8,81	10,15	9,90	9,75	9,94	10,76	9,41	9,70	10,58
davon: Rohfette	0,26	0,29	0,15	0,27	0,29	0,31	0,18	0,15	0,12
Schmalz	2,92	2,45	2,24	2,62	2,20	2,52	2,22	2,05	2,45
Margarine	5,63	7,41	7,51	6,86	7,45	7,93	7,01	7,50	8,01
Pflanzliche Öle und Fette	3,19	2,76	2,94	2,62	2,80	2,86	2,62	2,96	3,25
davon: Speiseöl	1,70	1,51	1,87	1,42	1,54	1,56	1,69	1,88	2,03
Pflanzenfette	1,49	1,25	1,07	1,20	1,26	1,30	0,93	1,08	1,22
Fleisch und Fleischwaren	27,39	30,79	30,89	28,38	31,53	32,45	28,33	29,85	34,50
Fleisch	12,25	13,90	13,21	12,94	14,49	14,26	11,91	12,38	15,38
davon: Rindfleisch	4,45	4,54	4,12	4,30	4,83	4,48	3,60	3,93	4,81
Schweinefleisch	3,72	4,74	4,58	3,99	5,10	5,13	4,39	4,34	5,02
Kalbfleisch	0,55	0,65	0,46	0,64	0,72	0,58	0,49	0,42	0,48
Hammelfleisch	0,49	0,27	0,22	0,24	0,19	0,38	0,15	0,21	0,30
Pferdefleisch	0,20	0,36	0,40	0,47	0,32	0,28	0,31	0,42	0,48
Hackfleisch	1,52	1,82	1,85	1,70	1,74	2,02	1,68	1,74	2,12
Sonstiges frisches Fleisch	1,06	1,07	1,24	1,09	1,21	0,91	0,97	1,04	1,72
Gefrierfleisch	0,03	0,17	0,10	0,22	0,10	0,20	0,09	0,06	0,17
Knochen	0,23	0,28	0,24	0,29	0,28	0,28	0,23	0,22	0,28
Fleischwaren	15,14	16,89	17,68	15,44	17,04	18,19	16,42	17,47	19,12
davon: Speck, geräuchert	3,04	2,78	3,22	2,76	2,62	2,95	2,89	3,32	3,44
Schinken	0,44	0,54	0,67	0,39	0,60	0,63	0,74	0,60	0,68
Wurst und Wurstwaren	11,06	12,84	13,07	11,52	13,15	13,84	12,08	12,93	14,18
Büchsenfleisch	0,29	0,09	0,03	0,08	0,10	0,10	0,03	0,02	0,05
Sonstige Fleischwaren	0,31	0,64	0,69	0,69	0,57	0,67	0,68	0,60	0,77
Fisch und Fischwaren	1,88	2,32	2,15	2,58	2,29	2,10	1,86	2,17	2,43
Frische Fische	0,64	0,95	0,78	1,13	0,95	0,77	0,67	0,85	0,83
Fischdauerwaren	1,19	1,30	1,32	1,38	1,25	1,28	1,14	1,28	1,54
darunter:									
Salzheringe	0,14	0,22	0,21	0,24	0,20	0,21	0,24	0,18	0,20
Sonstige Fischgerichte	0,05	0,07	0,05	0,07	0,09	0,05	0,05	0,04	0,06

1) Ohne Baden

2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen

3) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten

noch: Monatlich je Haushaltung verausgabte Beträge für Nahrungs- und Genußmittel
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in DM

Nahrungsmittel	III/50 ²⁾	II/51 ³⁾	III/51 ³⁾	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Getreideerzeugnisse	26,07	30,40	29,41	29,47	30,18	31,55	28,67	29,82	29,72
Brot und Backwaren	18,45	21,56	21,00	21,31	21,35	22,02	20,80	21,10	21,09
davon: Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	11,95	14,98	13,61	14,90	14,65	15,39	13,52	13,83	13,49
Weißbrot und Weizenkleingebäck	3,84	3,74	4,49	3,77	3,57	3,89	4,42	4,45	4,60
Sonstiges Backwerk	2,66	2,84	2,90	2,64	3,13	2,74	2,86	2,82	3,00
Nährmittel (ohne Hülsenfrüchte)	7,62	8,84	8,41	8,16	8,83	9,53	7,87	8,72	8,63
davon: Mehl aus Brotgetreide	3,39	4,11	3,91	3,79	4,10	4,43	3,36	4,34	4,04
Grieß	0,39	0,44	0,45	0,46	0,44	0,42	0,45	0,42	0,48
Maiserzeugnisse	0,28	0,30	0,29	0,28	0,30	0,33	0,33	0,31	0,22
Reis	0,70	0,56	0,57	0,52	0,52	0,65	0,55	0,51	0,66
Hafer und Gerste	0,30	0,48	0,49	0,46	0,47	0,52	0,47	0,50	0,48
Sonstige Mühlenerzeugnisse	0,85	0,90	0,91	0,74	0,93	1,04	0,99	0,90	0,83
Nudeln und Teigwaren	1,61	1,92	1,70	1,81	1,93	2,00	1,61	1,66	1,83
Sonstige Nährmittel	0,10	0,13	0,09	0,10	0,14	0,14	0,11	0,08	0,09
Kartoffeln	6,03	2,49	6,08	2,05	1,79	3,64	4,65	5,47	8,11
Gemüse	8,46	6,78	10,17	5,63	6,90	7,81	10,17	11,29	9,05
Frischgemüse	7,97	5,23	9,59	3,71	5,23	6,76	9,78	10,77	8,20
davon: Rüben und Wurzelgemüse	0,47	0,48	0,62	0,30	0,45	0,68	0,87	0,47	0,52
Kohl und Kohlrabi ⁴⁾	0,77	0,57	1,00	0,54	0,31	0,86	0,96	1,03	1,02
Bohnen	1,99	0,02	1,89	-	-	0,07	1,75	2,76	1,15
Erbsen	0,26	0,07	0,41	-	-	0,22	0,87	0,30	0,07
Gurken, Salate	1,45	1,67	1,87	1,07	1,96	1,98	2,00	2,23	1,37
Sonstiges Frischgemüse	3,03	2,42	3,80	1,80	2,51	2,95	3,33	3,98	4,07
Trockengemüse	0,22	0,60	0,25	0,66	0,65	0,48	0,15	0,23	0,38
darunter: Hülsenfrüchte	0,22	0,60	0,25	0,66	0,65	0,48	0,15	0,23	0,38
Gemüsekonserven	0,27	0,95	0,33	1,26	1,02	0,57	0,24	0,29	0,47
Obst	10,32	5,77	12,61	4,93	3,90	8,47	14,59	10,61	12,64
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	8,63	2,65	10,68	1,33	0,66	5,97	12,47	8,81	10,75
davon: Kernobst	2,86	0,73	2,75	1,33	0,65	0,22	0,45	2,93	4,86
Steinobst	3,24	0,46	4,12	-	0,01	1,37	3,70	4,06	4,59
Beerenobst	2,53	1,46	3,81	-	-	4,38	8,32	1,82	1,30
Frische Südfrüchte	0,63	1,35	0,93	1,85	1,39	0,80	0,92	0,88	0,99
Dörrobst (ohne Südfrüchte)	0,07	0,16	0,04	0,18	0,19	0,11	0,04	0,03	0,04
Gedörrte Südfrüchte	0,28	0,40	0,27	0,39	0,44	0,37	0,26	0,25	0,31
Nüsse, Mandeln und dergl.	0,17	0,19	0,12	0,16	0,23	0,18	0,08	0,12	0,17
Marmeladen und Gelees	0,53	0,94	0,55	0,89	0,93	0,98	0,78	0,49	0,38
Sonstige Obstkonserven	0,01	0,08	0,02	0,13	0,06	0,06	0,04	0,03	0,00
Zucker und andere Süßwaren	10,77	10,20	12,77	9,52	10,30	10,78	12,68	13,38	12,26
davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig	0,53	0,48	0,52	0,39	0,46	0,58	0,40	0,70	0,46
Zucker	6,74	6,25	8,28	6,07	5,95	6,71	8,35	8,33	8,15
Kakao	0,67	0,63	0,62	0,61	0,61	0,68	0,56	0,63	0,69
Schokolade	1,43	1,60	1,64	1,57	1,87	1,37	1,43	1,87	1,63
Andere Süßigkeiten	1,40	1,24	1,71	0,88	1,41	1,44	1,94	1,85	1,33
Sonstige Nahrungsmittel	5,08	4,55	5,32	4,37	4,39	4,89	4,90	5,76	5,28
darunter: Kaffeesurrogate	0,54	0,69	0,69	0,68	0,73	0,67	0,72	0,68	0,68
Tee (ohne echten Tee)	0,03	0,04	0,06	0,05	0,03	0,05	0,06	0,03	0,09
Nahrungsmittel insgesamt	139,80	142,60	155,97	134,16	140,87	152,78	151,92	155,63	160,35
Genußmittel	17,40	18,02	20,23	15,46	20,19	18,39	20,03	20,88	19,76
davon: Bohnenkaffee	2,28	2,66	2,98	2,13	3,02	2,82	2,61	3,25	3,08
Echter Tee	0,48	0,55	0,40	0,56	0,56	0,52	0,33	0,44	0,43
Alkoholische Getränke	4,94	4,83	5,97	3,70	6,03	4,76	6,38	5,87	5,67
Alkoholfreie Getränke	0,84	0,76	1,01	0,54	0,93	0,80	1,22	1,08	0,74
Kleinere Wirtschaftsausgaben	0,62	0,77	0,83	0,54	0,93	0,83	0,70	0,95	0,82
Tabakwaren	8,24	8,45	9,04	7,99	8,72	8,66	8,79	9,29	9,02

1) Ohne Baden

2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen

3) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten

4) Ohne Blumen- und Rosenkohl

Monatlich je Haushaltung verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in Gramm

Nahrungsmittel	III/50 ²⁾	II/51 ³⁾	III/51 ³⁾	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Vollmilch (Liter)	36,750	37,192	34,332	36,340	36,902	38,334	34,409	35,386	33,191
Magermilch, Buttermilch (Liter)	0,750	1,581	1,055	0,900	1,812	2,031	1,625	1,014	0,527
Sahne, Rahm (Liter)	0,127	0,179	0,178	0,150	0,170	0,216	0,224	0,158	0,151
Kondensierte Milch	224	230	312	203	262	225	287	331	319
Sonstige Milch	112	86	238	84	71	102	249	218	246
Butter	1408	1312	1201	1216	1387	1333	1133	1273	1197
Käse	1264	1504	1415	1408	1572	1531	1448	1397	1399
davon: Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	825	754	859	693	737	831	852	870	856
Magerkäse	226	300	214	288	300	311	195	207	240
Quark	213	450	342	427	535	389	401	320	303
Eier (Stück)	37	55	33	57	56	53	41	32	27
Fette (ohne Butter)	4651	4780	4844	4551	4733	5054	4516	4812	5206
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	3555	3936	3926	3744	3878	4185	3747	3866	4166
davon: Rohfette	114	119	64	110	121	125	83	57	53
Schmalz	1017	676	644	730	601	696	645	598	688
Margarine	2424	3141	3218	2904	3156	3364	3019	3211	3425
Pflanzliche Öle und Fette	1096	844	918	807	855	869	769	946	1040
davon: Speiseöl	566	410	540	394	419	418	446	565	610
Pflanzenfette	530	434	378	413	436	451	323	381	430
Fleisch und Fleischwaren	7102	7656	7401	7262	7786	7920	7010	7108	8085
Fleisch	3566	3984	3561	3848	4108	3996	3312	3323	4048
davon: Rindfleisch	1202	1213	1012	1169	1297	1172	915	980	1142
Schweinefleisch	899	1100	1006	932	1173	1195	1012	946	1061
Kalbfleisch	141	157	105	159	175	137	115	97	103
Hammelfleisch	158	81	60	70	60	114	41	57	81
Pferdefleisch	81	132	143	185	115	97	106	149	173
Hackfleisch	398	462	440	440	445	501	409	415	495
Sonstiges frisches Fleisch	388	424	428	451	460	360	361	365	560
Gefrierfleisch	10	53	35	69	29	62	33	19	53
Knochen	289	352	352	352	354	358	320	295	380
Fleischwaren	3536	3672	3840	3412	3678	3924	3698	3785	4037
davon: Speck, geräuchert	690	575	674	551	536	627	618	703	703
Schinken	70	82	102	58	92	97	121	86	98
Wurst und Wurstwaren	2556	2784	2858	2534	2845	2971	2692	2799	3022
Büchsenfleisch	120	36	9	32	46	31	10	4	12
Sonstige Fleischwaren	100	195	217	229	159	198	257	193	202
Fisch und Fischwaren	1409	1508	1464	1744	1510	1269	1184	1586	1622
Frische Fische	703	859	759	1021	889	667	618	879	780
Fischdauerwaren	687	622	686	695	590	581	550	695	820
darunter: Salzheringe	126	190	164	218	179	172	177	152	164
Sonstige Fischgerichte	19	27	17	28	31	21	16	12	22

1) Ohne Baden
2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen
3) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten

nooh: Monatlich je Haushaltung verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln

von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in Gramm

Nahrungsmittel	III/50 ²⁾	II/51 ³⁾	III/51 ³⁾	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	29816	29290	28357	28884	28809	30179	27976	28552	28542
davon: Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	24120	24828	23090	24447	24449	25589	22757	23385	23127
Weißbrot und Weizenkleingebäck	4840	3644	4350	3653	3514	3766	4309	4280	4460
Sonstiges Backwerk	856	818	917	784	846	824	910	887	955
Nährmittel (ohne Hülsenfrüchte)	8764	8218	7744	7821	8201	8818	7033	8145	8053
davon: Mehl aus Brotgetreide	5505	5159	4855	4812	5117	5548	4180	5364	5021
Grieß	569	506	499	542	502	474	496	468	531
Maiserzeugnisse	164	141	136	129	141	152	156	145	105
Reis	504	378	394	352	345	436	368	356	458
Hafer und Gerste	280	362	325	349	352	385	334	333	310
Sonstige Mühlenerzeugnisse	282	270	252	226	278	305	275	248	236
Nudeln und Teigwaren	1368	1367	1217	1334	1361	1407	1150	1173	1326
Sonstige Nährmittel	92	98	66	77	105	111	74	58	66
Kartoffeln	47016	17454	40527	17158	15763	19441	25319	34931	61331
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frischgemüse	19692	7420	16864	5902	7358	9001	15058	19261	16272
davon: Rüben und Wurzelgemüse	1641	846	1343	876	744	917	1645	1080	1304
Kohl, Kohlrabi ⁴⁾	2950	1372	2721	1571	692	1854	2420	2867	2876
Bohnen	4708	21	3197	-	-	62	2843	5038	1711
Erbsen	558	85	656	-	-	255	1410	491	67
Gurken, Salate	3773	1406	3211	597	1349	2272	2851	4066	2716
Sonstiges Frischgemüse	6062	3690	5736	2858	4573	3641	3889	5719	7598
Trockengemüse	226	474	195	543	517	366	103	191	293
darunter: Hülsenfrüchte	226	474	195	543	515	366	102	191	293
Gemüsekonserven	420	1053	346	1561	1067	528	192	283	562
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	19833	2407	18554	1908	672	4641	16763	17146	21753
davon: Kernobst	9008	915	6525	1908	667	170	683	6963	11931
Steinobst	7474	453	7068	-	5	1355	4961	7637	8605
Beerenobst	3351	1039	4961	-	-	3116	11119	2546	1217
Frische Südfrüchte	419	767	634	1185	725	390	542	523	837
Dörrobst (ohne Südfrüchte)	37	58	13	67	66	39	17	9	14
Gedörrte Südfrüchte	120	188	126	185	199	180	120	116	141
Nüsse, Mandeln und dergl.	64	55	24	47	60	57	19	21	33
Marmeladen und Gelees	368	582	320	568	583	597	456	281	223
Sonstige Obstkonserven	5	71	13	118	49	47	29	10	1
Zucker und andere Süßwaren	6273	5816	7694	5592	5577	6280	7700	7882	7500
davon: Sirup, Kunst- und Bienenhonig	244	213	221	192	198	249	201	251	211
Zucker	5461	5048	6813	4914	4783	5447	6834	6917	6687
Kakao	100	88	86	90	82	92	77	88	93
Schokolade	151	174	180	168	197	157	158	203	180
Andere Süßigkeiten	317	293	394	228	317	335	430	423	329
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Kaffeesurrogate	391	376	371	371	388	370	377	374	362
Tee (ohne echten Tee)	5	6	8	7	5	7	7	5	12
Nahrungsmittel insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Genußmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Bohnenkaffee	85	92	98	75	103	98	84	109	102
Echter Tee	14	16	12	16	16	15	9	14	12
Alkoholische Getränke	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alkoholfreie Getränke	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleinere Wirtshausausgaben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tabakwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne Baden

3) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten

2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen

4) Ohne Blumen- und Rosenkohl

Monatlich (Kalendermonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in Gramm

Nahrungsmittel	III/50 ²⁾	II/51 ³⁾	III/51 ³⁾	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Vollmilch (Liter)	9,188	9,298	8,583	9,085	9,226	9,584	8,602	8,847	8,298
Magermilch, Buttermilch (Liter)	0,188	0,395	0,264	0,225	0,453	0,508	0,406	0,254	0,132
Sahne, Rahm (Liter)	0,032	0,045	0,045	0,038	0,043	0,054	0,056	0,040	0,038
Kondensierte Milch	56	57	78	51	66	56	72	83	80
Sonstige Milch	28	22	60	21	18	26	62	55	62
Butter	352	328	300	304	347	333	283	318	299
Käse	316	376	354	352	393	383	362	349	350
davon: Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	206	188	215	173	184	208	213	217	214
Magerkäse	57	75	54	72	75	78	49	52	60
Quark	53	113	85	107	134	97	100	80	76
Eier (Stück)	9	14	9	14	14	13	10	8	7
Fette (ohne Butter)	1163	1195	1211	1138	1183	1263	1129	1203	1302
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	889	984	982	936	969	1046	937	967	1042
davon: Rohfette	29	29	16	27	30	31	21	14	13
Schmalz	254	169	161	183	150	174	161	150	172
Margarine	606	786	805	726	789	841	755	803	857
Pflanzliche Öle und Fette	274	211	229	202	214	217	192	236	260
davon: Speiseöl	142	103	135	99	105	104	112	141	153
Pflanzenfette	132	108	94	103	109	113	80	95	107
Fleisch und Fleischwaren	1776	1914	1850	1816	1947	1980	1753	1777	2021
Fleisch	892	996	890	962	1027	999	828	831	1012
davon: Rindfleisch	301	303	253	292	324	293	229	245	286
Schweinefleisch	225	275	251	233	293	299	253	237	265
Kalbfleisch	35	39	26	40	44	34	29	24	26
Hammelfleisch	40	21	15	18	15	29	10	14	20
Pferdefleisch	20	33	36	46	29	24	27	37	43
Hackfleisch	99	116	110	110	111	125	102	104	124
Sonstiges frisches Fleisch	97	106	107	113	115	90	90	91	140
Gefrierfleisch	3	13	9	17	7	15	8	5	13
Knochen	72	90	83	93	89	90	80	74	95
Fleischwaren	884	918	960	854	920	981	925	946	1009
davon: Speck, geräuchert	173	143	168	140	134	157	155	176	176
Schinken	17	21	26	15	23	24	30	21	25
Wurst und Wurstwaren	639	696	710	634	711	743	673	700	755
Büchsenfleisch	30	9	2	8	12	8	3	1	3
Sonstige Fleischwaren	25	49	54	57	40	49	64	48	50
Fisch und Fischwaren	352	377	366	436	378	317	296	397	406
Frische Fische	176	215	190	255	222	167	155	220	195
Fischdauerwaren	172	155	172	174	148	145	137	174	205
darunter: Salzheringe	32	48	41	55	45	43	44	38	41
Sonstige Fischgerichte	4	7	4	7	8	5	4	3	6

1) Ohne Baden
2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen
3) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten

noch: Monatlich (Kalendermonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in Gramm

Nahrungsmittel	III/50 ²⁾	II/51 ³⁾	III/51 ³⁾	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	7454	7322	7089	7221	7202	7545	6994	7138	7136
<u>davon:</u> Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	6030	6207	5773	6112	6112	6397	5689	5846	5782
Weißbrot und Weizenkleingebäck	1210	911	1087	913	879	942	1077	1070	1115
Sonstiges Backwerk	214	204	229	196	211	206	228	222	239
Nährmittel (ohne Hülsenfrüchte)	2191	2069	1936	1955	2050	2205	1758	2036	2013
<u>davon:</u> Mehl aus Brotgetreide	1376	1290	1214	1203	1279	1387	1045	1341	1255
Grieß	142	127	125	136	126	119	124	117	133
Maiserzeugnisse	41	35	34	32	35	38	39	36	26
Reis	126	94	98	88	86	109	92	89	115
Hafer und Gerste	70	90	81	87	88	96	84	83	77
Sonstige Mühlenerzeugnisse	71	67	63	56	70	76	69	62	59
Nudeln und Teigwaren	342	342	304	334	340	352	287	293	331
Sonstige Nährmittel	23	24	17	19	26	28	18	15	17
Kartoffeln	11754	4364	10132	4290	3941	4860	6330	8733	15333
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frischgemüse	4923	1855	4216	1476	1839	2250	3765	4815	4068
<u>davon:</u> Rüben und Wurzelgemüse	410	212	336	219	186	229	411	270	326
Kohl, Kohlrabi ⁴⁾	738	343	680	393	173	464	605	717	719
Bohnen	1177	5	799	-	-	15	711	1259	428
Erbsen	140	21	164	-	-	64	353	123	17
Gurken, Salate	943	351	803	149	337	568	713	1016	679
Sonstiges Frischgemüse	1515	923	1434	715	1143	910	972	1430	1899
Trockengemüse	57	119	49	136	129	92	26	48	73
<u>darunter:</u> Hülsenfrüchte	57	119	49	136	129	92	26	48	73
Gemüsekonserven	105	263	87	390	267	132	48	71	141
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	4958	602	4638	477	168	1160	4191	4287	5438
<u>davon:</u> Kernobst	2252	229	1631	477	167	42	171	1741	2983
Steinobst	1868	113	1767	-	1	339	1240	1909	2151
Beerenobst	838	260	1240	-	-	779	2780	637	304
Frische Südfrüchte	105	192	159	296	181	98	136	131	209
Dörrobst (ohne Südfrüchte)	9	15	3	17	17	10	4	2	4
Gedörrte Südfrüchte	30	47	32	46	50	45	30	29	35
Nüsse, Mandeln und dergl.	16	14	6	12	15	14	5	5	8
Marmeladen und Gelees	92	146	80	142	146	149	114	70	56
Sonstige Obstkonserven	1	18	3	30	12	12	7	3	0
Zucker und andere Süßwaren	1568	1454	1924	1398	1394	1570	1925	1971	1875
<u>davon:</u> Sirup, Kunst- und Bienenhonig	61	53	55	48	50	62	50	63	53
Zucker	1365	1263	1703	1229	1196	1362	1709	1729	1672
Kakao	25	22	22	22	20	23	19	22	23
Schokolade	38	43	45	42	49	39	39	51	45
andere Süßigkeiten	79	73	99	57	79	84	108	106	82
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>darunter:</u> Kaffeesurrogate	98	94	93	93	97	93	94	94	91
Tee (ohne echten Tee)	1	2	2	2	1	2	2	1	3
Nahrungsmittel insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Genußmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>davon:</u> Bohnenkaffee	21	23	25	19	26	25	21	27	26
Echter Tee	4	4	3	4	4	4	2	4	3
Alkoholische Getränke	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alkoholfreie Getränke	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleinere Wirtshausausgaben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tabakwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne Baden

2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen

3) Mittel aus drei Monatsdurchschnitten

4) Ohne Blumen- und Rosenkohl

Monatlich (Standardmonat) je Kopf verbrauchte Mengen an Nahrungs- und Genußmitteln
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in Gramm

Nahrungsmittel	III/50 ²⁾	II/51 ³⁾	III/51 ³⁾	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Milch, Milchprodukte, Eier	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milch	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon: Vollmilch (Liter)	8,891	9,199	8,395	9,085	8,928	9,584	8,325	8,561	8,298
Magermilch, Buttermilch (Liter)	0,181	0,390	0,257	0,225	0,438	0,508	0,393	0,245	0,132
Sahne, Rahm (Liter)	0,031	0,044	0,043	0,038	0,041	0,054	0,054	0,038	0,038
Kondensierte Milch	54	57	76	51	63	56	69	80	80
Sonstige Milch	27	21	58	21	17	26	60	53	62
Butter	341	324	294	304	336	333	274	308	299
Käse	306	372	346	352	380	383	350	338	350
davon: Vollfett-, Fett- und Halbfettkäse	200	187	211	173	178	208	206	211	214
Magerkäse	55	74	52	72	73	78	47	50	60
Quark	51	111	83	107	129	97	97	77	76
Eier (Stück)	9	14	8	14	14	13	10	8	7
Fette (ohne Butter)	1125	1182	1186	1138	1145	1263	1093	1164	1302
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	860	973	961	936	938	1046	907	935	1042
davon: Rohfette	28	29	16	27	29	31	20	14	13
Schmalz	246	167	157	183	145	174	156	144	172
Margarine	586	777	788	726	764	841	731	777	857
Pflanzliche Öle und Fette	265	209	225	202	207	217	186	229	260
davon: Speiseöl	137	101	133	99	101	104	108	137	153
Pflanzenfette	128	108	92	103	106	113	78	92	107
Fleisch und Fleischwaren	1718	1893	1812	1816	1884	1980	1696	1720	2021
Fleisch	863	985	872	962	994	999	801	804	1012
davon: Rindfleisch	291	300	248	292	314	293	221	237	286
Schweinefleisch	218	272	246	233	284	299	245	229	265
Kalbfleisch	34	39	26	40	42	34	28	24	26
Hammelfleisch	38	21	15	18	15	29	10	14	20
Pferdefleisch	20	33	35	46	28	24	26	36	43
Hackfleisch	96	114	108	110	108	125	99	100	124
Sonstiges frisches Fleisch	94	105	105	113	111	90	87	88	140
Gefrierfleisch	2	12	8	17	7	15	8	5	13
Knochen	70	89	81	93	85	90	77	71	95
Fleischwaren	855	908	940	854	890	981	895	916	1009
davon: Speck, geräuchert	167	142	165	140	130	157	150	170	176
Schinken	17	20	25	15	22	24	29	21	25
Wurst und Wurstwaren	618	688	695	634	688	743	651	677	755
Büchsenfleisch	29	9	2	8	11	8	3	1	3
Sonstige Fleischwaren	24	49	53	57	39	49	62	47	50
Fisch und Fischwaren	341	373	359	436	365	317	287	384	406
FrISChe FISChe	170	212	186	255	215	167	150	213	195
FISChDAUERwAREN	166	154	169	174	143	145	133	168	205
darunter: Salzheringe	30	47	40	55	43	43	43	37	41
Sonstige Fischgerichte	5	7	4	7	7	5	4	3	6

1) Ohne Baden

2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen

3) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten

noch: Monatlich (Standardmonat) je Kopf verbrauchte Menge an Nahrungs- und Genußmitteln
von Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen mit Verbrauchsausgaben zwischen 200 und 350 bzw. 240 und 400 DM
im Bundesgebiet¹⁾ in Gramm

Nahrungsmittel	III/502)	II/513)	III/513)	April 1951	Mai 1951	Juni 1951	Juli 1951	August 1951	Sept. 1951
	Anzahl der Haushaltungen								
	233	235	231	244	237	225	221	229	244
Getreideerzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brot und Backwaren	7214	7245	6937	7221	6970	7545	6768	6908	7136
<u>davon:</u> Roggen-, Grau-, Misch- u. Schwarzbrot	5836	6141	5649	6112	5915	6397	5506	5658	5782
Weißbrot und Weizenkleingebäck	1171	902	1064	913	850	942	1042	1035	1115
Sonstiges Backwerk	207	202	224	196	205	206	220	215	239
Nährmittel (ohne Hülsenfrüchte)	2120	2048	1895	1955	1984	2205	1702	1971	2013
<u>davon:</u> Mehl aus Brotgetreide	1332	1276	1188	1203	1238	1387	1011	1298	1255
Grieß	137	126	122	136	122	119	120	113	133
Maiserzeugnisse	40	35	33	32	34	38	38	35	26
Reis	122	93	97	88	83	109	89	86	115
Hafer und Gerste	68	89	80	87	85	96	81	81	77
Sonstige Mühlenerzeugnisse	68	66	62	56	67	76	67	60	59
Nudeln und Teigwaren	331	338	297	334	329	352	278	284	331
Sonstige Nährmittel	22	25	16	19	26	28	18	14	17
Kartoffeln	11375	4321	9970	4290	3814	4860	6126	8451	15333
Gemüse	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frischgemüse	4764	1835	4124	1476	1780	2250	3643	4660	4068
<u>davon:</u> Rüben und Wurzelgemüse	397	209	328	219	180	229	398	261	326
Kohl, Kohlrabi ⁴⁾	714	341	666	393	167	464	585	693	719
Bohnen	1139	5	778	-	-	15	688	1219	428
Erbsen	135	21	159	-	-	64	341	119	17
Gurken, Salate	913	348	705	149	326	568	690	984	679
Sonstiges Frischgemüse	1466	911	1408	715	1107	910	941	1384	1899
Trockengemüse	55	118	48	136	125	92	25	46	73
<u>darunter:</u> Hülsenfrüchte	55	118	48	136	125	92	25	46	73
Gemüsekonserven	102	260	85	390	258	132	46	68	141
Obst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frisches Obst (ohne Südfrüchte)	4798	600	4547	477	163	1160	4055	4148	5438
<u>davon:</u> Kernobst	2179	227	1611	477	162	42	165	1685	2983
Steinobst	1808	113	1733	-	1	339	1200	1847	2151
Beerenobst	811	260	1203	-	-	779	2690	616	304
Frische Südfrüchte	101	190	156	296	175	98	131	127	209
Dörrobst (ohne Südfrüchte)	9	14	3	17	16	10	4	2	4
Gedörrte Südfrüchte	29	46	31	46	48	45	29	28	35
Nüsse, Mandeln und dergl.	15	14	6	12	15	14	5	5	8
Marmeladen und Gelees	89	144	78	142	141	149	110	68	56
Sonstige Obstkonserven	1	18	3	30	12	12	7	2	0
Zucker und andere Süßwaren	1518	1439	1882	1398	1349	1570	1863	1907	1875
<u>davon:</u> Sirup, Kunst- und Bienenhonig	59	53	55	48	48	62	49	61	53
Zucker	1321	1249	1666	1229	1157	1362	1653	1674	1672
Kakao	24	22	21	22	20	23	19	21	23
Schokolade	37	43	44	42	48	39	38	49	45
andere Süßigkeiten	77	72	96	57	76	84	104	102	82
Sonstige Nahrungsmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>darunter:</u> Kaffeesurrogate	95	93	91	93	94	93	91	90	91
Tee (ohne echten Tee)	1	2	2	2	1	2	2	1	3
Nahrungsmittel insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Genußmittel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>davon:</u> Bohnenkaffee	21	23	24	19	25	25	20	26	26
Echter Tee	3	4	3	4	4	4	2	3	3
Alkoholische Getränke	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alkoholfreie Getränke	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleinere Wirtschaftsausgaben	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tabakwaren	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ohne Baden

2) Durchschnitt aus drei Monats-Gesamtsummen

3) Mittel aus drei Monats-Durchschnitten

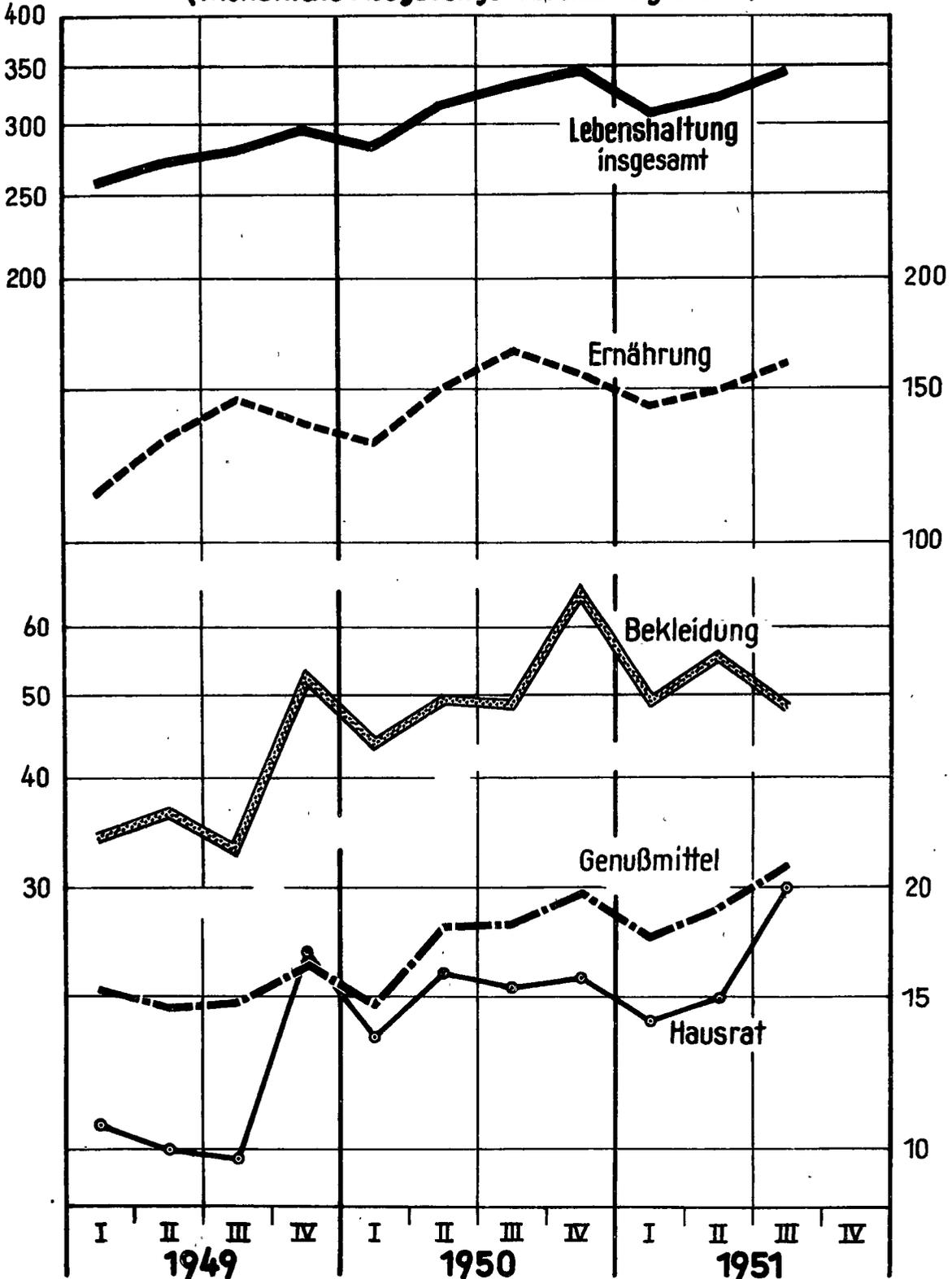
4) Ohne Blumen- und Rosenkohl

DIE ENTWICKLUNG DES VERBRAUCHS IN ARBEITNEHMERHAUSHALTUNGEN*

Preisbereinigte Ausgabenbeträge für die Gesamtlebenshaltung
und einige ausgewählte Ausgabengruppen
(Monatliche Ausgaben je Haushalt in DM)

Logarithm.
Maßstab

Logarithm.
Maßstab



* 4-Personenhaushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben
zwischen 200-350 DM (ab 1951: 240-400 DM).